



Richtlinie

Kriterien für die Vergabe und Führung des Prüfzeichens für Produkte und Dienstleistungen aus dem UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und den umliegenden Regionen (Stand 11/2016)

für

sonstiges Gewerbe

Grundsätzliches: Eine besondere Herkunft braucht eine besondere Qualität

Unser Prüfzeichen für Produkte und Dienstleistungen aus dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BRSC) und umliegenden Regionen wird nur dann vergeben, wenn Mindestanforderungen an Regionalität, Qualität sowie Umweltschutz erfüllt sind und die wirtschaftliche Tätigkeit des Zeichennutzers im Einklang mit den Zielen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin erfolgt, die in der Verordnung des Biosphärenreservates aber auch in den Fachplänen (Landschaftsrahmenplan, Pflege- und Entwicklungsplan) weitgehend beschrieben sind.

Als Prüfzeichenträger verpflichtet man sich, zu einem positiven Image und zu einer Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Biosphärenreservats durch eine entsprechende Außendarstellung des Unternehmens beizutragen.

Das BRSC umfasst eine Landschaft, die schon lange Zeit wegen ihrer Naturschönheiten als Erholungsgebiet für Naturliebhaber und Ruhesuchende bedeutsam ist. Die UNESCO-Anerkennung als Biosphärenreservat ist zugleich eine Verpflichtung im Bemühen um eine dauerhaft naturverträgliche Landbewirtschaftung und –nutzung. Produzenten bzw. Erzeuger die das Prüfzeichen des BRSC tragen, stellen sich diesem Erfordernis in dem sie neben einer hohen Qualität ihrer Produkte, auch eine umweltverträgliche Erzeugung gewährleisten. Deshalb bestimmt ein anspruchsvoller **Kriterienkatalog unseren Qualitätsstandard.**

Die in der Richtlinie verankerten Kriterien unseres qualitätsgestützten Herkunftszeichens basieren **vor allem auf** den Erfahrungen aus der Nutzung von qualitätsgestützten Herkunftszeichen, Umweltgütesiegeln sowie den Besonderheiten der wirtschaftlichen Situation im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Mit dem Anspruch auf Regionalität, Qualität, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit decken sie ein breites Spektrum ab.

12 Fragen führen Sie zu dem Ziel, unser Prüfzeichen (Regionalmarke) als gutes Symbol für eine besondere Herkunft und Qualität zu nutzen.

Voraussetzungen für die Verleihung unseres Prüfzeichens sind neben Ihrem Umweltbewusstsein eine hohe Qualität Ihrer Erzeugnisse und ein über die bloße Lage hinausgehender Bezug zur Regionalität. Deshalb muss für uns die Einstellung und Denkweise der Zeichennutzer stimmen. Denn wer umweltbewusst arbeitet und qualitativ hochwertige regionale Produkte dem Markt offeriert, der trägt zu Recht unser Prüfzeichen. Für die Führung des Prüfzeichens ist durch den Nutzer die Erfüllung der Kriterien auf der Grundlage der Selbstkontrolle (Verpflichtung) und einer zweijährlichen Prüfung durch das BRSC nachzuweisen.

Profitieren Sie von den Vorzügen unseres Prüfzeichens und testen Sie Ihr Engagement anhand des vorliegenden Kriterienkataloges!



Ausfüllanleitung

Der Kriterienkatalog umfasst **12** Fragen, die zu insgesamt **6** Themenbereichen gehören. Die Fragen bieten verschiedene Antwortmöglichkeiten, die einfach durch ankreuzen zu bestätigen sind. Trifft eine Auswahlmöglichkeit zu bestimmten Fragen **nicht** auf Sie zu, kreuzen Sie bitte, wenn vorgegeben, „Nicht relevant“ an (Dies gilt als „erfüllt“!). Dies gilt auch für Kriterien, die Sie erst nach der Zertifizierung erfüllen können (z.B. Nutzung des PZ-Signets) – hier gilt dann „noch nicht relevant“.

Es gibt **Pflichtfragen** und **Optionsfragen**. Pflichtfragen müssen zur Erlangung des Prüfzeichens unbedingt mit der vorgegebenen **Pflichtpunktzahl** erfüllt werden. Bei der Beantwortung der Optionsfragen haben Sie, wie der Name es sagt, freie Entscheidung. Diese Fragen müssen nicht zwingend erfüllt sein. Die erzielten Ergebnisse fließen jedoch in die Gesamtbewertung ein.

Die Bewertung nehmen Sie so vor, wie es diesbezüglich angegeben ist. Zu jeder Frage gibt es einen Punkteverteilungsschlüssel. So ermitteln Sie die von Ihnen erzielten Punkte pro Frage und notieren Sie dazu.

Haben Sie alle Fragen zu einem Themenbereich beantwortet, tragen Sie die pro Frage erreichten Punkte am Ende jeder Tabelle ein. Dieses Ergebnis übertragen Sie jeweils in die Tabelle „Gesamtbewertung“ am Ende des Kriterienkataloges.

Um unser Prüfzeichen (Regionalmarke) nutzen zu können, müssen Sie mindestens 60 Punkte (= 75 % von 81 maximal möglichen Punkten) und davon die 32 Pflichtfragenpunkte erzielen. Sie müssen also bei allen Pflichtfragen die vorgegebene Mindestpunktzahl erreichen.

Nach erfolgreicher Prüfung können Sie unser Prüfzeichen (Regionalmarke) zunächst für drei Jahre nutzen.

Verzagen Sie nicht, wenn Sie nicht alle Kriterien erfüllen. Sehen Sie den Kriterienkatalog als Instrument zur Bestandsaufnahme.



I Grundlegende Voraussetzungen

Die wirtschaftliche Tätigkeit Ihres Unternehmens darf sich nicht gegen die Ziele des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin richten. Für die Vergabe des Prüfzeichens sind deshalb bestimmte grundlegende Voraussetzungen zu erfüllen.

1	Pflichtfrage	Erfüllen Sie die folgenden grundlegenden Voraussetzungen?
----------	---------------------	---

			Je Nennung 1Punkt
	Sie verpflichten sich zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für die Produktqualität, der Umwelt und sonstiger Bereiche, die Ihr Gewerbe betreffen.	<input type="checkbox"/>	
	Sie haben sich mit der Biosphärenreservatsverordnung vertraut gemacht und verpflichten sich, nicht gegen die Ziele des Biosphärenreservats zu handeln.	<input type="checkbox"/>	
	Sie verpflichten sich, zu einem positiven Image und zu einer Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Biosphärenreservats durch eine entsprechende Außendarstellung Ihres Unternehmens beizutragen.	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 1: ____

II Regionalität

Wer im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin oder in der umliegenden Region lebt, kennt auch die andere Seite dieser einmaligen Landschaft: dünne Besiedlung, schwache Infrastruktur und geringe Bodenfruchtbarkeit. Alles Bedingungen, die das Wirtschaften wesentlich erschweren. Deshalb ist es wichtig, die Wertschöpfung zu erhöhen und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Sie zeigen durch ihr Engagement, dass Sie sich der großen Verantwortung, in einem Schutzgebiet zu wirtschaften, stellen.

2	Pflichtfrage	Wo befindet sich Ihr Unternehmen bzw. Ihr Handwerksbetrieb? (bitte nur eine Nennung)
----------	---------------------	--

		Lage		Nur eine Nennung! 1Punkt
	- vollständig im Biosphärenreservat SC	<input type="checkbox"/>		
	... oder teilweise im Biosphärenreservat SC			
	...oder außerhalb des BR, jedoch in der Gebietskulisse des Prüfzeichens			

Punkt Frage 2: ____



3	Pflichtfrage	<p>Woher beziehen Sie die für die von Ihnen produzierten Erzeugnisse? Liegt ein lückenloser Herkunftsnachweis vor? (Bitte jeweils nur eine Spalte ankreuzen!)</p>
----------	---------------------	--

		für einzelne Produkte	für die Mehrzahl der Produkte	Je Nennung 1Punkt
	Die Hauptrohstoffe werden mehrheitlich (> 50 %) von Unternehmen hergestellt und bezogen, die ihren Sitz im BRSC oder in der umliegenden Region haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ein lückenloser Herkunftsnachweis von Produkten liegt dazu vor (Bemerkung: Eine Zwischenverarbeitung kann außerhalb des BRSC und der umliegenden Region erfolgen, wenn dadurch der lückenlose Herkunftsnachweis nicht gefährdet wird.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 3: ____

4	Optionsfrage	<p>Zur Stärkung der Region Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gehört auch, bei der Vergabe von Leistungen Unternehmen bzw. Einrichtungen, die ihren Firmensitz in der Region haben, zu bevorzugen (gleiche Eignung vorausgesetzt). Für welche Aufgabenbereiche tun Sie dies?</p>
----------	---------------------	---

			nicht extern vergeben	je Nennung 1 Punkt
	Reinigungsaufgaben (z. B. Gebäude- und Raumpflege)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Pflegeaufgaben (z. B. Außenanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Wartungs- und Reparaturaufgaben (z. B. Fahrzeuge, Heizanlagen, techn. Geräte und - Anlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verwaltungsaufgaben (z. B. Buchhaltung, Steuerberatung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Werbemittelerstellung (z. B. Gestaltungsaufgaben, Druckaufträge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstige Leistungen (z. B. Bauleistungen - bitte benennen)	<input type="checkbox"/>		

Punkte Frage 4: ____

III Anforderungen an die Qualität

Voraussetzung für eine naturverträgliche Erzeugung von Produkten und Dienstleistungen des Baugewerbes in hoher Qualität ist die Einhaltung entsprechender Qualitäts- und Umweltkriterien.

5	Pflichtfrage	Gewährleisten Sie bei Ihren Produkten/Ihrer Produktion die vollständige Einhaltung evtl. zutreffender gültiger Produktnormen und Gütevorschriften? Produzieren Sie umweltunbedenklich?
----------	---------------------	--

			Nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	- die für Ihr Gewerbe geltenden Produktnormen und Gütevorschriften sowie sonstige gesetzliche Vorschriften, die für das Gewerbe relevant sind, werden eingehalten (Selbstverpflichtung gegenüber dem BSRC)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- notwendige Zertifikate und Kontrollberichte/-unterlagen liegen vor und können eingesehen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- das Rohmaterial ist umweltschonend gewonnen oder herzustellen und zu verarbeiten (chemisch-synthetische Hilfsmittel sind nur in besonderen Ausnahmefällen zulässig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Ab- und Restprodukte und ihre umweltverträgliche Beseitigung bzw. Abgabe an die Umwelt können belegt werden (Art, Menge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 5: ____

6	Pflichtfrage	Gewährleisten Sie die ständige Sicherung und Verbesserung der Qualität ihrer Produkte bzw. Dienstleistungen sowie die Optimierung der unternehmensinternen Prozesse durch entsprechende Managementsysteme?
----------	---------------------	--

Nur eine Option möglich, falls nicht relevant, mit Frage 7 weiter (5 Punkte werden gutgeschrieben)				
Option 1	Ihr Betrieb verfügt über ein branchenübliches Qualitätsmanagementsystem, dessen Erst- bzw. Folgezertifizierung nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.	<input type="checkbox"/>		10 Punkte
Option 2	Sie führen gegenwärtig schrittweise ein branchenübliches Qualitätsmanagementsystem ein, dessen Zertifizierung Sie in den nächsten 12 Monaten erreichen wollen.	<input type="checkbox"/>		5 Punkte (nach Zertifizierung 10 Punkte)
Option 3	Ihr Betrieb verfügt nicht über ein QMS. Die Qualität durch Kundenorientierung, Service und Optimierung unternehmensinterner Prozesse stellen Sie durch folgende Maßnahmen sicher:		Nicht relevant	
	- Ihr Betrieb führt zur Verbesserung der Qualität und Servicequalität sowie Kundenorientierung regelmäßige Kundenbefragungen durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Punkt



	- die Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter zur Verbesserung der Qualität und Servicequalität sowie Kundenorientierung wird durch Schulungen oder unternehmensinterne Fortbildungen sicher gestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Punkt
	- Ihr Betrieb führt zur Verbesserung der Qualität und Servicequalität sowie Kundenorientierung regelmäßig eine Analyse des Marktes und der Konkurrenz durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Punkt
	- In Ihrem Betrieb werden zur Verbesserung der Qualität und Servicequalität sowie Kundenorientierung regelmäßig Prozessabläufe und abgeschlossene Aufträge mit den Mitarbeitern diskutiert und ausgewertet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Punkt
	- Ihr Betrieb nimmt zur Verbesserung der Qualität und Servicequalität sowie Kundenorientierung regelmäßig an themenbezogenen Veranstaltungen der IHK/HKW u.a. teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Punkt
	- Ihr Betrieb berücksichtigt nachweisbar bei der Entwicklung neuer Produkte und Angebote die gewonnenen Erkenntnisse zur Verbesserung der Qualität und Servicequalität sowie Kundenorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Punkt

Punkte Frage 6: ____

IV Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Besonders das Arbeiten und Leben im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, aber auch in der umliegenden Region erfordert, unberührte Natur und intakte Biosysteme zu schützen. Denn diese Dinge sind heute nicht nur zu einer Seltenheit geworden, sondern sie machen auch die Besonderheit und Anziehungskraft unserer Region aus. Im Interesse der Erhaltung des Lebensraumes und der Natur werden angemessene Umweltschutzmaßnahmen durchgeführt.

7	Pflichtfrage	Welche generellen Maßnahmen zum Umweltschutz gewährleisten Sie?
----------	---------------------	---

Nur eine Option ist möglich				
Option 1	Ihr Betrieb verfügt über ein branchenübliches Umweltmanagementsystem bzw. über ein Qualitätsmanagementsystem mit entsprechenden Bestandteilen, dessen Erst- bzw. Folgezertifizierung nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.	<input type="checkbox"/>		10 Punkte
Option 2	Sie führen gegenwärtig schrittweise ein branchenübliches Umweltmanagementsystem bzw. Qualitätsmanagementsystem mit entsprechenden Bestandteilen ein, dessen Zertifizierung Sie in den nächsten 12 Monaten erreichen wollen.	<input type="checkbox"/>		5 Punkte (nach Zertifizierung 10 Punkte)
Option 3	Ihr Betrieb verfügt nicht über ein UMS bzw. über ein QMS. Mit entsprechenden Bestandteilen. Sie erfüllen folgende Anforderungen an den Umweltschutz:		Nicht relevant	Je Nennung 1 Punkt
Müll	- Sammlung und Entsorgung des Mülls getrennt nach Papier/Kartonagen, Glas (weiß, braun, grün), Wertstoffen und Speiseresten	<input type="checkbox"/>		
	- Getrennte Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen (z.B. Batterien, Leuchtstoffröhren)	<input type="checkbox"/>		
	- Kompostierbare Abfälle werden separat gesammelt und der Kompostierung zugeführt	<input type="checkbox"/>		
	- Verwenden Sie Recyclingpapier und umweltfreundliche Arbeitsmaterialien	<input type="checkbox"/>		
Energie	- In nicht genutzten Räumen wird die Raumtemperatur abgesenkt	<input type="checkbox"/>		
	- Temperaturmanagement / -steuerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Es werden besonders energieeffiziente Geräte verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Weitere Energiesparttechnologien (z.B. bei der Beleuchtung)	<input type="checkbox"/>		
	- Weitere (z. B. Gebäudedämmung, -sanierung... bitte nennen)	<input type="checkbox"/>		
	- Nutzung regenerativer Energien (z.B. Solarenergie, Erdwärme, Holzhackschnitzelheizung, Abwärme)	<input type="checkbox"/>		
Wasser / Abwasser	- Einsatz von Wassersparttechnologien im Produktions- und/oder Sanitärbereich	<input type="checkbox"/>		
	- Einsatz von umweltverträglichen Reinigungsmitteln (bitte nennen) / Einsatz von zugelassenen Desinfektionsmitteln und Einhaltung der Anwendungsbestimmungen	<input type="checkbox"/>		

Punkte Frage 7: _____

8	Pflichtfrage	Entspricht der Standort Ihres Unternehmens einer umweltverträglichen Gewerbeflächenentwicklung, und auf welche Aspekte achten Sie bei der Standortgestaltung?		
----------	---------------------	---	--	--

			Nicht relevant	
	Ihr Betrieb befindet sich in einem ausgewiesenen Gewerbegebiet, das nicht auf der „Grünen Wiese“ errichtet wurde <u>oder</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4 Punkte
	Ihr Betrieb befindet sich als nicht störendes Gewerbe innerhalb einer Ortslage und außerhalb eines ausgewiesenen Gewerbegebietes.			
	Die Ansiedlung / Erweiterung Ihres Betriebes bedeutete ein Flächenrecycling bzw. die Wiedernutzung leerstehender Gebäude.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bei künftigen Betriebserweiterungen verpflichten Sie sich, flächensparend zu planen und zu bauen und Ihr Vorhaben mit der Verwaltung des Biosphärenreservats abzusprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ihr Betrieb ist um eine Reduktion der Versiegelungsflächen (z. B. durch Verwendung von Ökopflaster, Anlage wasserdurchlässiger Plätze und Wege) bemüht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erhalt/ Sanierung historischer Bausubstanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Durchführung von Artenschutzmaßnahmen (Insektenhotels, Nisthilfen etc.)	<input type="checkbox"/>		
	Ihr Betrieb achtet auf einen positiven äußerlichen Eindruck, z.B. durch die regelmäßige Pflege der Außenanlagen (Bepflanzungsmaßnahmen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bei der Begrünung der Außenanlagen achten Sie auf die Verwendung einheimischer Pflanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel und Torf zur Bodenverbesserung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verzicht auf Insektizide und Herbizide	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 8: _____

V Servicequalität

Zu einer besonderen Qualität für eine besondere Herkunft gehört selbstverständlich auch ein besonderer Service. Die vielen kleinen Dinge und netten Annehmlichkeiten, die unser Leben schöner machen, sollten Ihren Kunden sowohl bei einem Besuch in unserer Region als auch in Ihrem Unternehmen nicht fehlen.

9	Optionsfrage	Welchen individuellen Service bieten Sie im Rahmen Ihres Leistungsangebotes für Ihre Kunden?
----------	---------------------	--

			nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Warenbestellungen durch Kunden per Telefon, Fax, E-mail, Online-Shop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Lieferung der Einkäufe innerhalb der Region an eine Wunschadresse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Hofverkauf, Werkverkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Laden, Verkaufswagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	„Gläserne Produktion“/Betriebsbesichtigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Angebot eines Abo-Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 9: _____

10	Pflichtfrage	Information und Weiterbildung spielen hinsichtlich Servicequalität, Regionalität und Umweltorientierung eine wichtige Rolle. Welche Maßnahmen unternehmen Sie, um Kunden zu informieren und Mitarbeiter dabei einzubinden?
-----------	---------------------	--

			nicht relevant	je Nennung 2 Punkte
	Durchführung regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter zur Verbesserung der Servicequalität und zu Umweltschutzthemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Information der Kunden über die eigenen Aktivitäten zur Umweltorientierung und zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe durch Werbemittel, Internetpräsenz, Informationsblätter u. ä.	<input type="checkbox"/>		
	Bereitstellung von Informationen für Kunden über die eigenen Produkte und die der anderen Prüfzeichennutzer (entsprechend PZ-Mappe)	<input type="checkbox"/>		
	Link zur Website des Biosphärenreservates	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bereitstellung von Informationsmaterial zur Auskunft über die Region und über das BRSC (Ziele, natur-touristische Sehenswürdigkeiten)	<input type="checkbox"/>		

Punkte Frage 10: _____

VI Kennzeichnung, Information, Werbung und Verkaufsförderung

Im Marketing ist es unerlässlich, das Interesse der Kunden für Produkte zu wecken, sie zu diesen Produkten zu führen, die Produkte zweifelsfrei zu kennzeichnen sowie die Kunden durch Signale zur Kaufhandlung zu motivieren. Oberstes Gebot ist daher eine einwandfreie Kennzeichnung der Regionalprodukte mit dem Prüfzeichen des Biosphärenreservates sowie deren Unterstützung durch verschiedene, klassische Kommunikationsmaßnahmen.

11	Pflichtfrage	Welche der folgenden Hinweismedien setzen Sie ein, um mit dem Signet des Prüfzeichens zu werben?
-----------	---------------------	--

			(noch) nicht relevant	je Nennung 2 Punkte
	„Prüfzeichen“-Signet im Eingangs- oder Kas- senbereich...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	... oder an einem Info-Punkt / Brett oder ähnlich.			
	... oder im Außenbereich auf Wegweisern etc.			
	Etikettierung / Aufkleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Website des Unternehmens / Soziale Netzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Flyer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Anbringen des Zertifikates zum Prüfzeichen im Kundenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 11: _____

12	Optionsfrage	Welche weiteren Medien und Marketinginstrumente setzen Sie ein, um mit dem Signet des Prüfzeichens zu werben?
-----------	---------------------	---

			(noch) nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Briefköpfe, Visitenkarten	<input type="checkbox"/>		
	Aufkleber auf Fahrzeugen, Hinweisschilder zum Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Drehschild, Fahrradständer, Aufsteller mit Krei- detafel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Aufkleber im Schaufenster, auf Plakaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bei Ständen auf Veranstaltungen / Märkten / Messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	In Anzeigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 12: _____



Gesamtbewertung

Frage - Nr.	Thema - Frage	Punkte/ Frage	Mindestpunktzahl (dav. Pflicht)	Maximale Punktzahl	Wie viele Punkte haben Sie erzielt?
I	Grundlegende Voraussetzungen		3 (3)	3	
1	Gesetzlichen Bestimmungen, Ziele des Biosphärenreservats	3			
II	Regionalität		7 (4)	9	
2	Sitz d. Unternehmens	1			
3	Herkunft Rohstoffe	2			
4	Nutzung regionaler Dienstleister	6			
III	Erzeugung und Qualität		8 (7)	14	
5	Normen / Gütevorschriften / Produktion	4			
6	Qualitätsmanagementsystem	10			
IV	Schutz der Umwelt		18 (2)	23	
7	UMS / Ressourcen	10			
8	Standort / Umfeld	13			
V	Servicequalität		12 (8)	16	
9	Kundenservice	6			
10	Information von Kunden / Einbindung der Mitarbeiter	10			



Frage - Nr.	Thema - Frage	Punkte/ Frage	Mindestpunktzahl (dav. Pflicht)	Maximale Punktzahl	Wie viele Punkte haben Sie er- zielt?
VI	Kennzeichnung, Information, Werbung und Verkaufsförderung		12 (8)	16	
11	Verwendung des PZ-Signets	10			
12	Weitere Verwendung des PZ-Signets	6			
	gesamt:		60 (32)	81	

60 von 81 Punkten	<input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
32 Pflichtpunkte	<input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
	<input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht